

April - Mai 2022

Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Martini - Luther



Hintergrundfoto: Lotz

Monatsspruch für April - Joh 20,18
Maria von Magdala kam zu den Jüngern und
verkündet ihnen:
„Ich habe den Herrn gesehen.“
Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ostern beginnt mit den Tränen einer Frau. Maria steht vor dem Grab Jesu und weint. Ihre Tränen halten der Hoffnung eine Stelle frei. Sie findet sich nicht damit ab, gibt nicht auf. Das rührt mich an. In der Ostergeschichte, die so zart an das Herz klopft und sich so behutsam öffnet, ist Platz für dich, für mich, für unsere Gefühle und Empfindungen. Da ist Platz für den Zweifel, die Klage und die ungestillten Fragen. Für alles, was uns auf der Seele drückt. Da ist Zeit zum Trauern und den Fragen nachzuspüren. Wo sind sie, unsere Toten? Maria wendet sich hin und her. Sie geht in den Garten. Dorthin, wo Jesus Leichnam hingelegt wurde. Sie schaut ins leere Grab. Und sie erfährt, unsere Toten sind nicht dort, wo wir sie hingelegt haben. Sie sind bei Gott, unserem himmlischen Vater. Erst als Maria sich vom Grab wendet und sich dem Leben zuwendet, wird es Ostern. In dem Augenblick, in dem sie ihren Namen hört. Da durchfährt es sie, denn nur einer spricht so unverwechselbar ihren Namen aus. „Magdalenensekunde“ nennt der Schriftsteller Patrick Roth diesen Moment, in dem Maria ein heiliger Schauer über die Seele läuft. Ein Moment, der die Ewigkeit in sich trägt – in dem sich Mensch

und Auferstandener einander zuwenden.

Durch die Begegnung mit dem Auferstandenen bekommt Maria ihren aufrechten Gang zurück und kann wieder im Leben stehen. Trotz dem Schmerz und dem Verlust kann sie getröstet und gestärkt wieder ins Leben zurück finden. „Ich habe den Herrn gesehen“ sind ihre Worte und sie geht ins Leben und erzählt allen von dem österlichen Geheimnis. Denn sie hatte doch selbst erfahren: Die Liebe hört nicht auf am Grab. Sie geht durch den Tod hindurch – verwandelt sich – und verwandelt uns.

Eine hoffnungsvolle und frohe Osterzeit wünscht Ihnen

Carolin Weber-Friedrich

Ihre Carolin Weber-Friedrich

SPENDEN:

Die Arbeiten in unserer Gemeinde sind vielfältig. Wenn Sie spenden möchten: Kreiskirchenamt Erfurt
 IBAN: DE 9335060190 1565 609080
 bitte versehen Sie Ihre Überweisung im Verwendungstext mit dem Hinweis „RT 0309“ sowie gegebenenfalls mit der Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 0309“).

IMPRESSUM:

Herausgeber: GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini-Luther vertreten d. d. Vorsitzenden F. Rupprecht, Magdeburger Allee 48, 99086 Erfurt. Mitgearbeitet haben: Franziska Gräfenhain (verantwortlich), Bernhard Zeller u. Silke Kellner. Layout & Satz: Axel Gräfenhain
 Im Internet finden Sie uns unter: www.martini-luther.de. Die Homepage betreuen die Mitarbeiter der Gemeinde und Herr Gräfenhain.
 Gerne machen wir Platz im Brief für Ihre Beiträge. Fotos & Grafiken: privat, teilweise aus „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“.

MITTEN INS HERZ**ÖKUMENISCHER FAMILIENKREUZWEG**

Am **Sonntag, 3. April** laden wir zusammen mit unserer katholischen Nachbargemeinde St. Josef herzlich alle Familien und Interessierte zum Ökumenischen Familienkreuzweg ein. Für eine gute Stunde werden wir gemeinsam unterwegs sein, an verschiedenen Stationen anhalten und die Passionsgeschichte uns ans Herz gehen lassen.

Wir beginnen um 15 Uhr an der Martinikirche, Hans-Sailer-Str.

Unser Weg führt uns nach St. Josef, Bogenstr. und endet dort um ca. 16:15 Uhr. Herzliche Einladung!

Wir freuen uns auf euch!
Carolin Weber-Friedrich & Gerhard Thon mit Team

**KINDERBIBELTAGE**

Herzliche Einladung zu unseren Kinderbibeltagen für Kinder von der Vorschule bis zur 6. Klasse vom 6.-8. Mai 2022.

Es wird spannend... und so wollen wir euch gar nicht viel mehr verraten. Lasst euch überraschen.

Wir wollen ein fröhliches Wochenende mit euch verbringen, an dem ihr viel erleben könnt: Freunde treffen, singen, spielen, kreativ sein, Geschichten hören, einen Ausflug machen ...

Freitag, 6. Mai, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Gemeindezentrum Roter Berg, Hammerweg 4a

Samstag, 7. Mai, 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Gemeindezentrum Roter Berg, Hammerweg 4a

Sonntag, 8. Mai, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst im Gemeindezentrum zum Abschluss der Kinderbibeltage.

Wir werden uns an diesem Wochenende so viel wie möglich im Freien aufhalten. Das bitte bei der Auswahl der Kleidung beachten.

Der Unkostenbeitrag für Essen, Trinken und Material beträgt 10,00 Euro.

Anmeldung bis 29. April 2022 bitte bei Gemeindepädagogin Gräfenhain (E-Mail graefenhain@martini-luther.de) oder Gemeindepädagogin Weber-Friedrich (E-Mail weber-friedrich@martini-luther.de)

Es freut sich auf ein Wochenende mit euch das Kinderbibeltagsteam. Franziska Gräfenhain

4 GRUPPEN & REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

| KREISE | ZEIT UND ORT | KONTAKT-TELEFON |
|---------------------------------|--|--|
| Frauenkreis | Donnerstag, 21.04. und 19.05. um 14 Uhr im Gemeindehaus Nikolausstraße | 66 02 03 72 |
| Bibel im Gespräch | Termine im April und Mai nach Absprache mit Pfrn. Kürstner | 0162/13 94 945 |
| Meditation | Dienstag, 13.4. und 10.5., jeweils 19 Uhr im GZ am Roten Berg | 55 47 153 |
| Gesprächskreis „Weiter-Glauben“ | pausiert im April und Mai | 7 89 84 095 |
| 55plus | Donnerstag, 5.5., 17.00 Uhr, GZ am Roten Berg | 55 47 153 |
| Nachmittag für Ältere | Donnerstag, 28.4. und Dienstag, 24.5. um 14:30 Uhr im Gemeindehaus Nikolaustr. | |
| KINDER & JUGENDLICHE | ZEIT UND ORT | KONTAKT-TELEFON |
| Christenlehre | mittwochs 17.00 Uhr, GZ am Roten Berg | 55 47 153 und 6 79 63 299 |
| Konfirmanden 7. /8. Kl. | 14-tägig, montags 16.30 Uhr, GZ am Roten Berg | 55 47 153 |
| Junge Gemeinde | donnerstags ab 17.00 Uhr, GZ am RB | 0171/8841606 |
| JuNo | immer freitags, 19 Uhr, Ort bitte erfragen | 0171/8841606 |
| Krabbelgruppe | mittwochs nach Absprache, Gemeindehaus Gerberstraße 14a | 0157/39339733 |
| CHOR, TANZ & MUSIK | ZEIT UND ORT | KONTAKT-TELEFON |
| Ökum. Kantorei | montags, 19:30 Uhr GH Nikolausst. | 75 22 55 3 |
| Seniorenchor | nach Absprache | 679 63 299 |
| Chor „Fresh Vocals“ | pausiert im April und Mai | 7 89 84 095 |
| Qi Gong | mittwochs (außer 11.5.) um 15:00 – 16:00 Uhr im Gemeindehaus Nikolausstraße | 42 10 310 Frau Hempel, Herr Wieprich |
| geselliges Tanzen | mittwochs (außer 11.5.) um 16:00 – 17:30 Uhr im Gemeindehaus Nikolausstraße | 42 10 310 Frau Hempel, Herr Wieprich |
| Tanzen im Sitzen | Donnerstag, 7.4., 21.04., 5.5., 19.05. um 10 – 11 Uhr im Gh Nikolausstraße | 2 11 16 52 Frau Dölle |
| Seniorentanz | montags (außer Ostermontag) um 15:30 – 17:00 Uhr im Gh Nikolausstraße | 0176/9 56 32 889 |
| Posaunenchor | freitags 16:30 Uhr im GZ am Roten Berg | 0171/ 75 84 531 |

BÜRO

Das Gemeindebüro ist vom 14. bis 26. April 2022 geschlossen.

MEDITATIONSABENDE

Herzliche Einladung zur Meditation in der Karwoche zum Kreuzweg am **Mittwoch 13. April 19.00 Uhr** im Gemeindezentrum am Roten Berg sowie zum Meditationsabend am **10. Mai um 19.00 Uhr** ebenfalls im Gemeindezentrum am Roten Berg.

**GOTTESDIENSTE IN DER HEILIGEN WOCHE**

Gründonnerstag, 14.04.2022 um 17 Uhr im Gemeindehaus Nikolausstraße

Wir erinnern an das letzte Abendessen, das Jesus mit seinen Jüngern begangen hat. Und wir wollen es genauso machen wie damals: in lebendiger Runde am Tisch sitzen, Brot und Wein teilen, aber eben auch richtig miteinander Abendbrot essen.

Wer mag, kann gerne irgendeinen Brotaufstrich (Kräuterquark oder was auch immer) mitbringen! Ist aber keine Bedingung! Pfr. Bernhard Zeller wird den Gottesdienst leiten, unser Kantor Istvan Fülöp wird ihn am Flügel musikalisch gestalten.

Karfreitag, 15.04.2021 um 10 Uhr im Gemeindezentrum am Roten Berg

Wir erinnern an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz. An diesem stillen Freitag schweigen die Instrumente, aber ein Vocalensemble wird mit der Gemeinde singen. OGP Franziska Gräfenhain wird den Gottesdienst leiten.

Karsamstag/Ostersamstag, 16.04.2022 um 21 Uhr in der Martinikirche

Dieser Gottesdienst führt uns den Weg von der Dunkelheit des Karfreitags hin zum Licht des Ostersonntags. In diesem Übergang zum Licht werden wir eine Taufe feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es vor der Kirche ein Osterfeuer.

Den Gottesdienst gestalten unser Kantor Istvan Fülöp und oGPFranziska Gräfenhain mit Vikarin Julia Braband.

Ostersonntag, 17.04.2022 in der Martinikirche

Wegen der gesperrten Lutherkirche laden wir auch am Ostersonntag in die Martinikirche ein – und zwar gleich zweimal:

- Festgottesdienst um 10 Uhr mit Posaunenchor und Taufe (Pfr. Zeller)
- Festgottesdienst um 11:30 Uhr mit Chor, Orgel und Taufe (Pfr. Zeller)

Ostermontag, 18.04.2022 im Foyersaal der Lutherkirche

Auch am zweiten Osterfeiertag können wir in diesem Jahr einen Gottesdienst anbieten. In der Hoffnung, dass die Außentemperaturen dann schon etwas freundlich sein werden, laden wir in den Foyersaal der Lutherkirche ein. Der Gottesdienst wird von Pfrn. Annett Kürstner geleitet.

30 JAHRE GEMEINDEZENTRUM AM ROTEN BERG EIN SCHÖNER GRUND ZUM FEIERN....

Seit 30 Jahren findet am jüngsten Standort in unserer Gemeinde eine bunte Gemeindegearbeit statt. Verschiedene Generationen treffen sich zu den unterschiedlichsten Anlässen in der Roten Berg-Siedlung.

Unser Gemeindezentrum ist unter allen Standorten in unserer Gemeinde der Ort, der am flexibelsten für verschiedenste Formate genutzt werden kann. So können wir z. B. an einem Tag in unserem Kirchraum Gottesdienst feiern, mit allen Einrichtungsgegenständen, die auch in einer Kirche sind (Altar, Orgel, Lesepult, Liedertafel, Abendmahl und Taufstein...) und kurze Zeit später können wir alles so umräumen, dass wir an langen Tafeln miteinander essen können. Das ist

schon etwas besonderes und sehr Schönes. Auch das große einladende Außengelände sowie kurze Wege zur Küche sind eine gute Voraussetzung für unsere Arbeit besonders mit den Kindern und Jugendlichen, für Gemeindefeste, schöne Klavierkonzerte uvm.

Feiern Sie mit uns diesen runden Geburtstag am 22. Mai 2022:

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Senior Dr. Matthias Rein und unserem Posaunenchor – die Kinder sind parallel zu einem Kindergottesdienst eingeladen anschließend ist ein fröhliches Beisammensein im Garten mit Spiel und Spaß, Bratwurst und Getränken geplant. Wir freuen uns auf Sie.

Franziska Gräfenhain

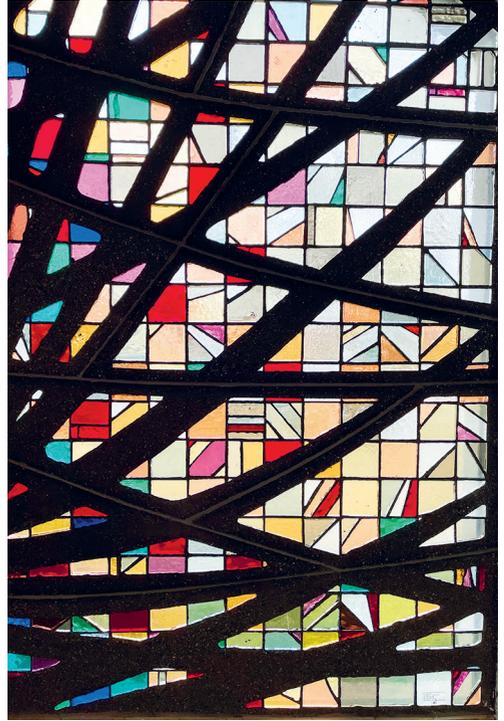


DAS GLASFENSTER IM GEMEINDEZENTRUM AM ROTEN BERG

Wenn ich im Gemeindezentrum am Roten Berg im Gottesdienst sitze, fällt mein Blick immer auf das westlich gelegene größere Glasfenster. Es wurde 1992 vom bekannten Erfurter Künstler Alfred T. Mörstedt entworfen und von der Firma Derix aus Rottweil eingebaut. Anfangs gefiel mir das Fenster überhaupt nicht. Ich fand die Betonstreifen zu breit und die Glasteile im Verhältnis dazu zu klein.

Inzwischen habe ich das Fenster über die Jahre hinweg immer wieder angeschaut und bemerkt, dass es mir eigentlich hilft, mich im Gottesdienst besser zu konzentrieren und zuzuhören. Ich verfolge den Schwung der Linien und betrachte die einzelnen bunten Glasteile. Besonders ins Auge fallen die Farben Rot, Blau und Lila. Dabei fand ich heraus, dass das Fenster irgendwie lebt bzw. sich im Laufe eines Tages und auch eines ganzen Jahres stark verändern kann.

Scheint die Sonne draußen, wirkt es hell und freundlich. Ist es ein trüber Tag, wirken auch die Farben des Glases matt und traurig. Ganz schlimm finde ich es abends, da ist der Hintergrund schwarz und alle Farben sind wie ausgelöscht. Aber im Frühling, wenn draußen die Linden anfangen ihre Blätter zu zeigen, haben alle Gläser einen hellgrünen Hintergrund. Im Sommer strahlen die Farben kräftiger und im Herbst, wenn die



Lindenblätter gelb werden, kann das Fenster wie in Gold getaucht wirken. Ist es Winter und der Schnee liegt, sehen alle Farben hell und fast durchsichtig aus.

So kann man sagen, dass sich das Fenster lebendig in den Raum einfügt. Ich blicke bei jedem Besuch neugierig und mit Aufmerksamkeit hin, ob es für mich etwas Neues zu entdecken gibt.

Isolde Brater

MONATSSPRUCH APRIL

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen.

Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Joh 20,18

8 GOTTESDIENSTE IM APRIL

| | | | |
|---|----------------|--|-----------------------------------|
| Freitag, 01.04.2022 | 18:00 | Martinikirche (A) <i>mit Gratulation der Geburtstagskinder März</i> | oGP Gräfenhain |
| Sonntag, 03.04.2022 <i>Judika</i> | 10:00 | Martinikirche | Pfr. Zeller |
| Sonntag, 10.04.2022 <i>Palmarum</i> | 10:00 17:00 | Martinikirche Martinikirche <i>Geistliche Bläsermusik m. Posaunenchor Martini-Luther</i> | Vikarin Braband Pfr. Zeller |
| Donnerstag, 14.04.2022 <i>Gründonnerstag</i> | 17:00 | GH Martini <i>mit Tischabendmahl</i> | Pfr. Zeller |
| Freitag, 15.04.2022 <i>Karfreitag</i> | 10:00 | GZ am Roten Berg <i>mit Projektchor</i> | oGP Gräfenhain |
| Samstag, 16.04.2022 <i>Osternacht</i> | 21:00 | Martinikirche (T) | oGP Gräfenhain Vikarin Braband |
| Sonntag, 17.04.2022 <i>Ostersonntag</i> | 10:00 11:30 | Martinikirche (T) <i>mit Posaunenchor</i> Martinikirche (T) | Pfr. Zeller Pfr. Zeller |
| Montag, 18.04.2022 <i>Ostermontag</i> | 10:00 | Lutherkirche/Foyersaal | Pfrn. Kürstner |
| Sonntag, 24.04.2022 <i>Quasimodogeniti</i> | 10:00 | Martinikirche | Lektorin Messinger |

GOTTESDIENSTE IM MAI

| | | | |
|--|-------|---|---------------------------------------|
| Sonntag, 01.05.2022 <i>Miserikordias Domini</i> | 10:00 | Martinikirche | Vikarin Braband |
| Freitag, 06.05.2022 | 18:00 | Martinikirche (A) <i>mit Gratulation der Geburtstagskinder April</i> | Pfrn. Kürstner |
| Sonntag, 08.05.2022 <i>Jubilate</i> | 10:00 | GZ am Roten Berg (F) <i>Familiengottesdienst zum Abschluss d. Kinderbibeltage</i> | Team |
| Sonntag, 15.05.2022 <i>Kantate</i> | 10:00 | Martinikirche | Pfrn. Kürstner |
| Sonntag, 22.05.022 <i>Rogate</i> | 10:00 | GZ am Roten Berg (K) <i>Festgottesdienst 30 Jahre Gemeindezentrum, mit Posaunenchor und Kindergottesdienst</i> | Senior Dr. Rein |
| Donnerstag, 26.05.2022 <i>Himmelfahrt</i> | 10:00 | Kirchgarten an der Martinikirche <i>mit Posaunenchor</i> | oGP Gräfenhain / Lektorin Meßinger |

Sonntag, 29.05.2022
Exaudi

10:00 Martinikirche

Vikarin Braband

AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Februar

Der GKR beschließt

- den Wiedereintritt in die Evangelische Kirche von Frau Ingrid Fügemann.
- stimmt einer Nutzung des Windfangs Lutherkirche als kulturellem Raum zum Soziokulturellen Re: Boot am 19./20.3. zu. Der GKR legt Wert darauf, dass der besondere Kirchenraum und die Passionszeit durch die Veranstaltung angemessen berücksichtigt wird.

- beschließt den Honorarvertrag für Organistenvertretung mit Wilhelm Lindner.
- beschließt die Erneuerung der Läutemaschinensteuerung der Glockenanlage in der Lutherkirche.

Laut Angebot der Firma HEW GmbH vom 21.1.2022 beträgt die Summe brutto 8.683,43 Euro. Die Finanzierung erfolgt aus dem Haushalt für die Lutherkirche.

AKTUELL

AKTION GUMMIBÄRCHEN

Ich hoffe sie haben geschmeckt!

Immerhin haben wir es bei der Aktion mit den Gummibärchen auf Platz 573 (von 3600) geschafft, aber leider keine 5.000 Euro gewonnen. Der Versuch war es wert. Danke allen, die mitgemacht haben und ich hoffe, dass die Gummibärchen trotzdem geschmeckt haben.

Frank Rupprecht

BLÄSERMUSIK



Nachdem der Posaunenchor Martini-Luther im vergangenen Jahr coronabedingt auf die Probenfreizeit im Frühjahr verzichten musste, sind wir in diesem Jahr sehr zuversichtlich, am Palmsonnatswochenende auf der Burg Bodenstein wieder fröhliche Gemeinschaft mit intensiver Probenarbeit verbinden zu können. Und die ganze Gemeinde Martini-Luther hat am Ende auch noch etwas davon, denn am Palmsonntag Nachmittag werden wir das Geprobte in einer Bläsermusik zum Besten geben: Geistliche Bläsermusik zum Palmsonntag am **10. April 2022 um 17 Uhr** Martinikirche Erfurt. Der Eintritt ist frei.

evangelische
jugend | EKM



ERFURT **MARTINI-LUTHER**

JEDEN DONNERSTAG
17:00 UHR
GEMEINDEZENTRUM
ROTER BERG
(HAMMERWEG 4A, 99087 ERFURT)

ZUKUNFT LUTHERKIRCHE

Liebe Gemeindeglieder, im Blick auf unsere Lutherkirche haben sich Ende des vergangenen Jahres neue Entwicklungen ergeben. Bislang sind wir davon ausgegangen, dass sich der schwierige Baugrund nur auf den nordöstlichen Bereich der Kirche (in Richtung Kindergarten/Eislebener Straße) erstreckt. Dort sind in den letzten Jahren die größten Setzungserscheinungen aufgetreten. Im Blick auf die für dieses Jahr geplanten Arbeiten wurden Bodenuntersuchungen rings um die Kirche durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass die Verhältnisse insgesamt nicht sehr gut sind. Die Kirche steht auf einem nicht tragfähigen Baugrund. Hinzu kommt, dass die Fundamente immer wieder im Grundwasser stehen, was zu deren Festigkeit nicht beiträgt. Die Probleme im Untergrund führen letztlich zu den bekannten Rissen. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass Teile des Deckenputzes abstürzen (die Risse werden immer deutlicher), wurde um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen für den Kirchenraum durch das Kreiskirchenamt eine Nutzungsuntersagung erteilt. Foyer und Büro können weiter genutzt werden. Die gute Nachricht ist, dass die tieferen und größeren Fundamente des Turmes, nach heutiger Erkenntnis, stabil sind und tragen. Damit ist es auch endlich möglich, dass das Kreuz im Frühjahr wieder an seinen Platz auf dem Turm kommt.

Was bedeutet das für unsere Lutherkirche?

Die bisher angedachte Stabilisierung des Untergrundes, auf die ganze Kirche auszuweiten, erscheint so zurzeit nicht möglich. Mit den begleitenden Maßnahmen wurden allein dafür die Kosten auf mindestens 2,4 Millionen Euro geschätzt. Mindestens die gleiche Summe ist dann für alle darauf aufbauenden Maßnahmen (u. a. Rissanierung) nötig! Welche Methode ist technisch geeig-

net (und finanzierbar)? Der Gemeindegliederkirchenrat (GKR) ist gemeinsam mit Fachleuten und Verantwortlichen aus der Landeskirche und dem Kirchenkreis unterwegs um die nötigen Lösungswege zu suchen. Die Bedeutung der Lutherkirche für uns, ist sehr groß. Sie ist unsere wichtige Festkirche. Sie steht unmittelbar an der Magdeburger Allee und öffnet sich für die Menschen der Stadt. Dank ihrer räumlichen Gestaltung ist sie ein Ort für große Kulturveranstaltungen und für ein stilles Nachdenken. Sie prägt das Bild von Kirche und Gemeinde in einer Gesellschaft, in der immer weniger Menschen einen Bezug dazu haben. Insofern ist es nur konsequent, wenn wir nach Möglichkeiten einer Sicherung suchen. Wenn diese geklärt sind, wird die große Frage nach der Finanzierung zu stellen und nach Wegen zu suchen sein. Vielleicht gehören Sie zu den vielen Menschen, die für die Lutherkirche gespendet haben. Rund 15.000 Euro sind 2021 eingegangen. Dafür noch einmal herzlichen Dank. Das Geld geht nicht verloren! Soweit es nicht für jetzt notwendige Planungen und Arbeiten nötig ist, führen wir es der Rücklage der Lutherkirche zu. Und wir bitten Sie auch weiter um Ihre finanzielle Unterstützung.

Wir laden Sie ein, uns ihre Meinung mitzuteilen. Sprechen Sie den GKR an oder schreiben Sie uns. **Und merken Sie sich schon jetzt die für den 4. September geplante Gemeindeversammlung vor.** Wir halten Sie auf unserer Internetseite und über den Gemeindebrief auf dem Laufenden.

Warum bauen wir? Nicht für uns, sondern zum Lob Gottes und zu seiner Ehre! Das dürfen wir niemals aus dem Blick verlieren.

Frank Rupprecht, GKR-Vorsitzender

AUS DER BÜTTENREDE VON FRAU LUTHER – BEIM FASCHING FÜR ÄLTERE 22.2.22

Zwei Jahre schon her - auch in diesen Tagen

-

da kam Sturm Sabine, mit seltsamen Gaben.
Ein Trampolin, Bäume brachen, Schindeln flogen

und dann - oh weh, das Kreuz auch noch verbogen!

Ein Kran kam zu Hilfe, der war sehr groß,
Lutherkirche gerettet!? Na wie famos!

Ach, wir sammeln Geld - das war uns klar,
reparieren Dach und Kreuz davon - alles wunderbar!

Tja. Zwar planen wir Menschen mit Bedacht,
doch gelingt uns nur wenig, wenn Gott* nicht mitmacht.

Zuerst kam Corona, wir blieben zu Hause,
keine Besuche, kein Urlaub, und auch keine Sause.

Nicht mal mehr Kirche oder Glaubensrunden,
es fehlte uns Tanzen und Chöre - doch wir blieben verbunden!

Wir rüsteten auf mit allerlei Technik und neuen Geräten -
für manche Neuland „Ich werd mich verspäten.“

Diesen Satz schrieben wir alle mal ab und zu,
wenn Zoom wieder bockte, verflixtes Handy du!

Meist kamen wir irgendwie doch überein,
genossen die Momente und waren nicht mehr so allein.

Doch das war nicht alles - wer kann es vergessen?

Im Lockdown zu Hause, es kann niemand

ermessen,

wie sehr manche litten. Bis heute erschüttert so manch Diskussion, von guten Gesprächen bis wirklich verbittert.

Doch der Pfarrer fand stets einen Weg,
wir filmten für Videos und sangen recht schräg

so unsere Lieder und sprachen Gedichte,
jemand spielte Geige oder sprach ne Geschichte

Dann wurde es besser. Die Welle, sie brach!
Wir kamen wieder persönlich zusammen,
wenn ein:e Pfarrer:in sprach.

So ging doch mehr Zeit ins Land.

Als wir dachten „Es geht bergauf“, da brach die Wand.

Eine Kirche mit Rissen? Das darf nicht sein,
auch dafür hatten wir Ideen, keine Spende zu klein

Aktien, Münzen, ein Vorhang vorm Riss.
Dann streikte noch die Heizung, das ist doch Besch***!

Aber nun, ich will nicht klagen,
will euch lieber humorvoll sagen,
dass die Kleinen im Lutherkindergarten fragten,

„Warum tut ihr Großen denn greinen,
es gibt ja keinen Grund zu weinen!

Wo Menschen sind, DA ist die Freude!“

Der Nachmittag für Ältere beweist es, liebe Leute!

Gemeinsam Fasching, ach wie toll.

Mit Kaffee und Kuchen - schlägt euch die Bäuche nur voll.

Schunkelt, lacht und schmeißt Konfetti,

das darf ich sonst in der Kirche nie!

(Konfetti-Kanone macht Puff und Konfetti)

eingesandt von Bernhard Zeller

Jahreslosung 2022: „Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Johannes 6, 37

Es wurden kirchlich beigelegt
Hans Louis Braun



AUS UNSERER GEMEINDE

FASCHING FÜR ÄLTERE



Am symbolträchtigen 22.2.22 wurde der Nachmittag für Ältere als „Fasching für Ältere“ gestaltet. Der Raum wurde mit Luftschlangen und Girlanden und etwas Konfetti geschmückt. Das Vorbereitungsteam hatte sich kostümiert und dies wurde von den Senioren freudig aufgenommen.

Pfarrer Zeller hatte sich so seine Gedanken zum Thema Rollen, Masken und Verkleiden gemacht: Jeder Mensch kann auf diese Weise in eine andere Person „schlüpfen“, und dadurch neue Möglichkeiten entdecken. Und in christlicher Perspektive könnte man das Verkleiden auch folgendermaßen verstehen: statt immer nur unfreundlich, zornig, egoistisch, stur zu sein, einfach mal was Positives ausprobieren! Ich kann als Mensch ja immer auch anders handeln und denken! Was kostet es mich, freundlich, milde, hilfsbereit und einsichtig anderen Menschen gegenüber zu sein? NICHTS kostet es mich! Und trotzdem lässt sich auf diese Weise ein glücklicheres Leben für alle herbeiführen.

Nach den guten Gedanken von Pfarrer Zeller wurde Kaffee und leckerer Kuchen (selbst-

gebacken von Irina, Mitarbeiterin des KiK e. V.) genussvoll eingenommen.

Nebenbei lief etwas Stimmungsmusik und auch das Basteln kam nicht zu kurz. Dieses Mal durften „FFP 2 Masken“ künstlerisch verschönert werden. Dazu gab es allerlei Material, entweder zum Bekleben oder Sticker oder was zum Bemalen.

Unsere Frau Luther hatte sich große Mühe gegeben und eine kleine Büttenrede zum Besten gegeben. Nach dem Vaterunser gab noch ein letztes Highlight: eine prachtvolle Polonaise durch den Saal, angeführt von Frau Luther.

Ich denke im Sinne aller Anwesenden zu sprechen: es war ein fröhlicher Nachmittag, der auch bekennende „Faschingsmuffel“ mitgerissen hätte! Herzlichen Dank an die sehr gute Zusammenarbeit mit den Kollegen von KURT!

Antje Faust

PFARRER ZELLER IM KONTAKTSEMESTER

In unserer Landeskirche gibt es ein wunderbares Instrument der Personalentwicklung, das sich „Kontaktsemester“ nennt: drei Monate, in der ein Pfarrer/Pfarrerin von den regulären Aufgaben freigestellt wird, um z. B. eine intensive Zeit des Studiums zu absolvieren. Ziemlich weitsichtig von der Landeskirche, finde ich! Im besten Falle ist das nämlich eine echte Win-win-Situation: die Pfarrperson verschafft sich eine Dosis Wissenszuwachs, Weitblick und Neuorientierung, und die Gemeinde kriegt am Ende einen Pfarrer/Pfarrerin zurück, der/die mit frischen Ideen zu Werke geht!

Nach 21 Dienstjahren in der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands finde ich es für mich eine gute Idee, so ein Kontaktsemester in Angriff zu nehmen. Ich verkrümele mich für drei Monate aus dem laufenden Geschäft, niste mich in Göttingen, Leipzig und Berlin ein und schicke meine grauen Zellen auf Entdeckungsreise. Dabei weiß ich unsere Gemeinde Martini-Luther derweil in den allerbesten Händen: neben dem eingespielten Mitarbeiter:innenteam wird insbesondere Pfrn. Annett Kürstner Ver-

tretungsaufgaben übernehmen. Ihnen allen gilt schon vorab mein herzlicher Dank für die Bereitschaft der Vertretung. In der Zeit vom 23. April bis 23. Juli werde ich also kaum sichtbar sein in Martini-Luther. Aber viele meiner Gedanken werden sich dennoch um Martini-Luther drehen. Und gerne werde ich am Ende alle Entdeckungen mit Ihnen teilen, die ich unterwegs gemacht habe! Es verabschiedet sich für ein kleines Weilchen



Ihr Bernhard Zeller

PS: Und falls es jemanden interessiert, in welche Richtung ich denn denken und forschen werde – hier ist das offizielle Thema: „Wie können wir als Kirche/Gemeinde Sprach- und Denkräume eröffnen für Menschen, die sich von personalen Gottesbildern verabschiedet haben?“

MONATSSPRUCH MAI

*Ich wünsche dir
in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.*

3. Joh 2

KURSCHUS ZU ANGRIFF AUF DIE UKRAINE: „ERSCHÜTTERT UND SPRACHLOS“

Die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Annette Kurschus, hat den russischen Angriff auf die Ukraine verurteilt. Drohungen mit militärischer Übermacht und die willkürliche und gewaltsame Verschiebung vertraglicher anerkannter Grenzen hätten im 20. Jahrhundert unsägliches Leid auch und gerade über die Völker in Mittel- und Osteuropa gebracht, das vor allem von Deutschland ausgegangen sei, sagte die Theologin laut Mitteilung der EKD. „Wir sind gewiss: Sie können keine Mittel internationaler Politik sein und dürfen es nie wieder werden.“

Der russische Präsident Wladimir Putin hatte einen militärischen Angriff auf die Ukraine befohlen.

Kurschus sagte, sie stehe „erschüttert und sprachlos“ vor den Angriffen auf die Ukraine. Grenzen zwischen Ländern würden verschoben, die Souveränität von Nationen werde missachtet, Völkerrecht werde gebrochen und der Friede auf dem europäischen

Kontinent aufs Spiel gesetzt. „Unsere Gedanken und Gebete sind mit den Menschen, die nun um Leib und Leben fürchten und die erleben, wie Leid und Tod in ihre Städte und Dörfer einziehen.“

Zu der Angst vor weiterer militärischer Eskalation und zum Mitgefühl mit den Menschen in den betroffenen Gebieten trete die Sorge um die Grundlagen des Miteinanders der Völker in Europa und um die internationale Ordnung, wie sie sich zwischen den Staaten seit dem friedlichen Ende des Kalten Krieges entwickelt habe. „Wir sind überzeugt, Waffengewalt werden Leid und Unrecht nur vergrößern“, betonte die westfälische Präses.

Kurschus forderte, dass das diplomatische Gespräch mit Russland nicht abreißen dürfe. Sie kündigte an, die christlichen Kirchen und Gemeinden würden über ökumenische Beziehungen weiter den Kontakt zu den Menschen in Osteuropa halten. „Die Kraft und der Wille zum Frieden muss nicht nur bei den Regierenden wachsen; es ist wichtig, dass sie auch bei denen gefördert wird, die regiert werden“, sagte sie.

AUSZÜGE AUS DEM JAHRESPLAN MARTINI-LUTHER

Änderungen sind vorbehalten, da wir nicht wissen was die Zeit mit sich bringt und wie es mit der Lutherkirche als Gemeindeort weitergeht.

Juni

*Ökumenischer GD vor Pfingsten: Mittwoch, 1. Juni 19:30 Uhr St. Joseph
Konfirmationsgottesdienst, Pfingstsonntag, 5. Juni 10 Uhr Gemeindezentrum Roter Berg
Jahresfest der Kindertagesstätte, Freitag, 24. Juni 15 Uhr Lutherkirche
Johannisfest, Freitag, 24. Juni 18 Uhr im Martini-Kirchgarten*

Juli

*Zuckertütenfest Lutherkindertagesstätte
Freitag, 8. Juli 16:00 Uhr*

Gemeindefest im Gemeindezentrum am Roten Berg, Samstag, 2. Juli

Teilzeit-Festival an der Lutherkirche, Samstag, 9. Juli

Kinderfreizeit nach Eisenach, 15.7. – 19.7.

August

Picknickgottesdienst, Sonntag, 28. August 17 Uhr Wiese vor der Lutherkirche

September

Ehrenamtsdankeschön mit einem kulturellen Rahmen: Freitag, 2. September im Anschluss an den Wochenschlussgottesdienst

Gemeindeversammlung, Sonntag 4. September

Schulanfangsgottesdienst, Sonntag, 11. September 10 Uhr Martinikirche

Familienpilgern am Weltkindertag, Dienstag, 20. September

STEIN AUF STEIN ...

Dank einer Spende der Sparkassenstiftung Erfurt konnte der Förderverein der Evangelischen Lutherkindertagesstätte e. V. der Kita zu Weihnachten mehrere Sets ESDA-Bausteine schenken. Die 264 kunterbunten Steine wurden mit großer Begeisterung von den Kindern ausgepackt und gleich vielfältig ausprobiert. Wir sind sehr dankbar für die erneute Unterstützung der Sparkassenstiftung Erfurt.

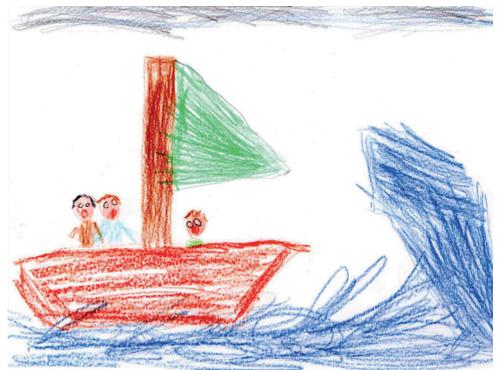
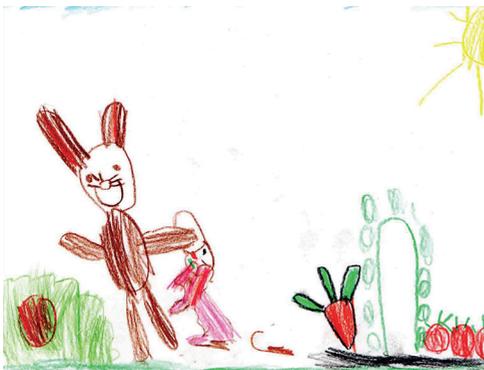


RÜCKBLICK

„Wenn der Sturm tobt, wenn der Sturm tobt, wenn der Sturm tobt überall...“, dieses Kinderlied ist die passende Überschrift für unseren Frühlingsgottesdienst, den wir in diesem Jahr mit den Kindern in der Kita und mit den Eltern online gefeiert haben. Die Geschichte von der Sturmstillung führte uns mal wieder vor Augen, dass Jesus stärker ist als der Sturm. Wie wohltuend ist diese Aussage in den Stürmen dieser Zeit. Gott ist stärker. Nun gehen wir auf Ostern zu und auch in der Passionsgeschichte erfahren wir immer wieder von Stürmen und Krisen. Der Tod Jesus am Kreuz lässt die

Lebensvorstellungen der Freunde Jesu zusammenbrechen. Voller Furcht verkriechen sie sich in ihre Häuser. Aber Gott ist stärker als der Tod. Jesus verlässt das Grab. Jesus lebt, wir haben einen starken Gott an unserer Seite - diese Freude, diese Zuversicht, diese Hoffnung wollen wir mit den Kindern feiern. Wir freuen uns auf die Ostertage und den Frühling. Und wenn die Stürme toben, dann singen wir innerlich weiter „...Ich bin schwach, doch Gott ist stark, ich halt mich fest an seiner Hand.“ Diese Zuversicht wünschen wir allen.

Stefanie Seidenspinner



ANSPRECHPARTNER

Frank Rupprecht
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

KONTAKT

VorsGKR.martini-luther@t-online.de

Ordinierte Gemeindepädagogin
Franziska Gräfenhain
Hammerweg 4a, 99087 Erfurt

Tel.: 55 47 153, Fax: 7 44 25 88 9
graefenhain@martini-luther.de

Pfarrer Bernhard Zeller
Hans-Sailer-Straße 55, 99089 Erfurt

Tel.: 7 89 84 095, Fax: 7 89 84 096
zeller@martini-luther.de

Ordinierte Gemeindepädagogin
Carolin Weber-Friedrich

Tel.: 6 79 63 299
weber-friedrich@martini-luther.de

Pfarrerin
Annett Kürstner

Tel.: 0162.13 94 945

Jugendmitarbeiter Jan-Phillip Niediek

Tel.: 0171. 884 16 06
jan-phillip-niediek@
evangelischejugenderfurt.de

Vikarin Julia Braband

braband@martini-luther.de

Kantor
István Fülöp

Telefon: 75 22 553
fueloeop@martini-luther.de

Evang. Lutherkindertagesstätte
Leiterin Sylvia Beyer, Eislebener Straße 2, 99086 Erfurt

Telefon: 5 66 82 73
kindertagesstaette@martini-luther.de

Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde

Silke Kellner, Lutherkirche, Magdeburger Allee 48
Südeingang, 1 Treppe, 99086 Erfurt
Unsere Kirchengemeinde finden Sie online unter
www.martini-luther.de und auf facebook.

Telefon/Fax: 7 91 73 39, geöffnet
Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 13.00 Uhr
E-Mail: buero@martini-luther.de

Adressen der Veranstaltungsorte:

Martinkirche: Hans-Sailer-Straße/Tiergartenstraße
Lutherkirche: Magdeburger Allee 48
GZ am Roten Berg: Gemeindezentrum, Hammerweg 4a
GH Nikolausstraße: Gemeindehaus, Nikolausstraße 8
Elisabethkapelle: Deutschordens-Seniorenhaus, Vilniuser Straße 14
Pflgewohnpark der Generationen: Wermutmühlenweg 61- 63
Seniorenresidenz „Wohnen am Zoopark“: Julius-Leber -Ring 23 A



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Unsere Bankverbindungen:

Für d. Gemeindebeitrag: Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE 655206041 0000 8001529,
Verwendungszweck: „Ihr Name, RT 0309“

Für andere Überweisungen:

Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE 9335060190 1565 609080, bitte versehen Sie
Ihre Überweisung bei beiden Bankverbindungen mit dem Text, „RT 0309“ sowie gegebenenfalls mit der
Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 0309“).